

ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

B4998D, 70. Jahrgang, 20.05.2024

06 | 2024

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ZEIT

zu handeln, Herr Lauterbach

Editorial_(Re)Zertifizierung – ein neues K.O.-Kriterium? | GIM_Wie steht's um die ePA? | Sommerfortbildung_
Wissenschaft aus München für München |

„Wenn die Sonne der Kultur tief steht, werfen selbst die Zwerge lange Schatten.“ (Karl Kraus, 1874-1936)

WWW.ZBVMUC.DE



(Re)Zertifizierung – ein neues K.O.-Kriterium?

Ihr bisheriger, zuverlässiger Zulieferer teilt Ihnen mit, dass ein bestimmtes, bisher entspannt verbrauchtes und nützliches Material eines kleinen Herstellers nicht mehr lieferbar ist. Ihre, leider defekte, favorisierte Prämolarenzange vom Markt genommen worden ist. Der Grund hierfür ist möglicherweise ganz „einfach“.

Zum 26. Mai 2021 trat eine neue europäische Verordnung zu Medizinprodukten in Kraft, Medical Device Regulation (MDR). Diese hat in erster Linie eine Reform der Zertifizierung von Medizinprodukten zum Inhalt. Das heißt, dieser neuen Verordnung zufolge müssen alle Medizinprodukte, auch die, die sich bereits auf dem Markt befinden, neu rezertifiziert werden.

Auch Stellen, welche die Rezertifizierung vornehmen, müssen sich selbst einer erneuten Zertifizierung unterziehen. Dies alles erfordert natürlich einen oftmals nicht unerheblichen Aufwand. Wir sprechen hier von ca. 55.000 Medizinprodukten.

Die MDR verschärft die Anforderungen an die klinische Bewertung signifikant. Ein Hersteller muss, wie bisher schon, klinische Literaturdaten analysieren und bewerten sowie gegebenenfalls klinische Studien durchführen, um Sicherheit und Nutzen seines Produkts nachzuweisen. Die Hersteller können jetzt nur noch in bestimmten Fällen auf frühere Vergleichsdaten zurückgreifen, da die neuen MDR-Regeln deutlich strenger sind. Sie sind ebenso verpflichtet, eine Überwachung eines Medizinproduktes nach dessen Markteinführung durchzuführen. Auf diese Weise ermittelt der Hersteller, ob Korrektur- oder Präventivmaßnahmen nötig sind und unterrichtet gegebenenfalls die zuständigen Behörden. Ein regulatorischer Aufwand ohnegleichen.

Für die Hersteller mancher Produkte wird der Aufwand zur Rezertifizierung teilweise so hoch, dass sie das Produkt vom Markt nehmen und ihre Produktpalette schmälern werden. Sich daraus ergebende Versorgungslücken betreffen dann insbeson-

dere Nischenprodukte und „Spezialitäten“ bei welchen Aufwand und Ertrag nicht mehr in refinanzierbarer Relation stehen. Sie verschwinden einfach sang- und klanglos vom Markt.

Bisher galt eine Übergangsfrist bis zum 26.5.2024. In Sorge über Engpässe bei Medizinprodukten, hat das EU-Parlament am 25.4.2024 eine Fristverschiebung für die Rezertifizierung beschlossen. Zumal das MDR von Beginn an unter Beschuss stand. Verbände und Unternehmen sahen unverhältnismäßige bürokratische und finanzielle Aufwände auf sich zukommen.

Die bisherige Übergangsfrist wurde bis zum 31.12.2028 verlängert. Aus einem glatten k.o. wird allenfalls ein technischer...

Karl Sochurek



06

Editorial	02
Herr Lauterbach...	
Liefen Sie!! Es ist Zeit!!	04
GIM-Praxis: Wie steht's um die ePA?	06
Wissenschaft aus München für München	07
Aus Klartext 04/2024	08
Weniger Bürokratie, mehr Praxisnähe: Bundeszahnärztekammer verstärkt Protest gegen aktuelle Gesundheitspolitik	08
Berufsschule	10
ZBV München Fortbildung 2024	12
Montagsfortbildung 2024	18
ZBV München Beratung und Termine	20
Impressum	23
ZBV München Vorstand	24
Anzeigenbuchung	26
Verschiedenes	27

Herr Lauterbach...

Liefen Sie!! Es ist Zeit!!

MEIN ZAHNÄRZTLICHER HORIZONT NÄHERT SICH nebst Techniker- und Studium knapp einem 50-jährigen Panorama. Eine lange Zeit, die ich in Techniklabor, Universität, als angestellter und selbständiger Zahnarzt und auch als Standespolitiker verbracht habe. Keine Angst, ich werde nicht in Nostalgie über die guten alten Zeiten versinken und auch nicht die modernen Zeiten verdammen. Ich will und werde nur einen Aspekt unseres Berufsstandes herausgreifen, der mir besonders am Herzen liegt.

Am Anfang meiner Karriere nahm die Zahnmedizin einen enormen Aufschwung an Präzision und Qualität. Nachuniversitäre Fortbildungen bei Gutowski, Mack, und Tucker, aber auch Lindhe und anderen PA-Größen waren ein Muss, die Gnathologie begann ihre Hochzeit und die Parodontologie nebst Prophylaxekonzepten fanden erstmals Eingang in die tägliche Praxis. Die Prothetikverträge von 1975 (wenn ich mich richtig entsinne), die eine damals 100%-ige Kostenübernahme von Zahnersatz durch die gesetzlichen Kostenträger bedeutete, wo vorher nichts bezahlt wurde, bescherte der Zahnärzteschaft ein El Dorado, das einen Nimbus für die Zahnärzteschaft schuf, den wir bis heute nicht losgeworden sind. Die Freiberuflichkeit und die Selbständigkeit aber waren die tragenden Säulen der Berufsausübung.

Die Dauerbaustelle Gesundheitswesen in der Politik wurde in diesen Jahren und wird immer wieder von einer Vielzahl von Reformen geprägt, die letztlich in meinen Augen nie eine zufriedenstellende Lösung erreichen können. Zu komplex die Thematik, zu divergierend die Interessen der Beteiligten, zu gravierend die Entwicklungen in Demographie und Morbidität.

Aus dieser Gemengelage will ich mir ein Element herausgreifen, das fast unmerklich, aber erschreckend nachhaltig die zahnärztliche Landschaft verändert hat. Es begann mit Ulla

Schmidt, die mit sozialistischen Blütenträumen die Möglichkeit schuf, mittels anderer Rechtsformen die Zahnheilkunde auszuüben. So schossen medizinische Versorgungszentren aus dem Boden, die vielleicht gut gedacht waren, aber durch ihre rechtlichen Rahmenbedingungen zu einer Ökonomisierung unserer Berufsausübung geführt haben, die meiner Grundhaltung als Arzt zutiefst widersprechen. Ich spreche hier nicht von Berufsausübungsgemeinschaften, Gemeinschaftspraxen oder anderen Zusammenschlüssen, die dem Zweck dienen, eine gute Versorgung in der Fläche sicherzustellen. Ich spreche hier von den sogenannten iMVZ, d.h. medizinischen Versorgungszentren in den Händen von Investoren, deren Motiv, wie sollte es anders sei, in erster Linie der Profit und nicht das Patientenwohl ist.

Ich will Ihnen hier einige Fakten präsentieren und Forderungen an die Politik formulieren, um diesem Missstand abzuwehren.

Einer Studie der KZBV zufolge beläuft sich der Anteil an iMVZ an allen MVZ-Einrichtungen zum Jahresende 2022 auf knapp 30%, derzeit geschätzt für das erste Quartal 2023 ca. 440 Einrichtungen. Die aktuelle Analyse der KZBV belegt anhand klarer Fakten, welche große Bedeutung inzwischen einem konsequenten Handeln der politisch Verantwortlichen zukommt. Ziel muss es sein, eine zunehmend bedrohliche Gefährdung der flächendeckenden zahnärztlichen Versorgung durch vornehmlich renditeorientierte Investoren nicht länger hinzunehmen. Die ärztliche und die zahnärztliche Versorgung dürfen nicht den Prinzipien der Gewinnmaximierung geopfert werden.

- Es fällt auf, dass die 427 iMVZ, die sich Ende 2022 in der Hand von Groß- und Finanzinvestoren befanden, sich fast ausschließlich auf Großstädte und Ballungsräume verteilen und hier vor allem in den Bereichen mit einer Bevölkerung mit überdurchschnittlichem Einkommen.

- Das bedeutet, dass der Beitrag dieser iMVZ an der Versorgung von strukturschwachen Gebieten und vulnerablen Gruppen nur eine unbedeutende Rolle spielt.

- Auch bei der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit präventiven Leistungen, wie der Individualprophylaxe, leisten iMVZ einen deutlich unterdurchschnittlichen Beitrag.

- Die Abrechnungsdaten belegen andererseits eine Tendenz zu Über- und Fehlversorgungen in iMVZ gegenüber den bewährten Praxisformen.

- Durch größere Kettenbildungen steigt die Gefahr von regionalen Versorgungslücken im Fall von Insolvenzen mit gravierenden Folgen für Patientinnen und Patienten. Da die zahnmedizinische Versorgung fast ausschließlich ambulant erbracht wird und damit gänzlich anders gelagert ist als die Versorgung im ärztlichen Bereich, gibt es auch keine flächendeckenden stationären Versorgungsstrukturen, die den Ausfall ambulanter Strukturen zumindest partiell auffangen könnten.

- Keine ausreichende Transparenz über Inhaberstrukturen: Die hinter iMVZ stehenden Eigentümer- und Beteiligungsstrukturen sind häufig sehr verschachtelt und können durch die bestehenden Register nicht ausreichend nachvollzogen werden.

- iMVZ haben mit nur 33 Prozent die schlechteste Teilzeitquote von allen Praxisformen. Dies widerspricht der häufig von Investoren vorgetragenen Argumentation, iMVZ würden im Gegensatz zu den etablierten Praxisformen und Inhaberstrukturen die Wünsche junger Zahnärztinnen und Zahnärzte nach Anstellung und einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser berücksichtigen.

Das Résumé daraus müssen folgende Forderungen an die Politik sein:

- Ein räumlicher und – das ist wichtig – auch fachlicher Bezug eines Trägerkrankenhauses muss gesetzlich zur Voraussetzung der Gründungsbefugnis eines Krankenhauses von iMVZ gemacht werden.
- Zur Herstellung der erforderlichen Transparenz ist die Schaffung von iMVZ-Registern notwendig verbunden mit der Verpflichtung für iMVZ-Betreiber, auf Praxisschildern und Websites Angaben über Träger- und Inhaberstrukturen zu machen.
- Eine Forderung, hinter die sich auch der Bundesrat in einer Entschließung stellt, sind Regelungsvorschläge, um die Unabhängigkeit der ärztlichen Berufsausübung im MVZ vor dem Einfluss von Kapitalinteressen zu schützen, beispielsweise durch einen besonderen Abberufungs- und Kündigungsschutz für die ärztliche Leitung und Vorgaben zu deren Mindesttätigkeitsumfang.

Erst kürzlich hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach angekündigt, den Kauf von Praxen durch Investoren einschränken zu wollen. Aber anders als wiederholt angekündigt, findet sich auch im jüngsten Entwurf für ein Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) keine Passage zur strengeren Regulierung investorenbetriebener Medizinischer Versorgungszentren (iMVZ). Seinem Namen werde das Gesetz damit nicht gerecht, kritisiert die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung. Also Herr Lauterbach, machen Sie Ihre Ankündigungen wahr und lassen Sie Taten folgen.

*Ihr Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands,
ZBV München Stadt und Land*



Wie steht's um die ePA?

Die zum 26.3.2024 verabschiedeten Gesetzesvorhaben zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens und zur ausgeweiteten Nutzung von Gesundheitsdaten, das Gesundheitsdatennutzungsgesetz nehme ich zum Anlass, mich einmal mehr der elektronischen Patientenakte (ePA) zu widmen. Eingeführt seit Januar 2021 soll diese in Zukunft alle gesundheitsrelevanten Daten einer Person, derzeit nur bei gesetzlich Versicherten, speichern und bei autorisiertem Be-

darf einsehbar und nutzbar machen. Sie wird von der jeweiligen Krankenkasse angelegt und betreut. Der Kostenträger selbst hat jedoch keinen Zugriff auf die gespeicherten Datenpools, ist jedoch für deren Datenschutz verantwortlich.

Bis zum 15.1.2025 haben alle Patienten noch die Möglichkeit, sich mit einer Opt-Out-Lösung von diesem Datenspeichermodus zu verabschieden. Ansonsten erfolgt die Anlage der ePA und damit auch die Nutzbarkeit automatisch.

Immerhin haben bereits ca.75 Prozent der Bevölkerung realisiert, dass es da so etwas wie eine ePA gibt. Laut gematik und Krankenkassen liegt die tatsächliche Nutzung der ePA derzeit bei ungefähr 2 Prozent. Laut

Umfrage würden 60 Prozent der Befragten eine ePA generell nutzen wollen. Für viele ist jedoch die digitale Einrichtung eine große Hürde. Ebenso favorisiert ein großer Teil der Bevölkerung (ca.90 Prozent) eine Opt-In-Lösung. Leider sieht der Gesetzgeber nur die andere Alternative vor. Es gilt nach wie vor nur die Widerspruchslösung. Auch hinsichtlich der Akzeptanz einer Datenspende für Forschungszwecke stehen nur 47 Prozent Daten-bei-Fuß.

Anderen ist im Moment das Recht auf informationelle Selbstbestimmung wichtiger. Dauerhaft oder chronisch körperlich Erkrankte sind über die ePA nicht nur besser informiert, sondern auch viel häufiger bereit, ihre Daten freizugeben und akzeptieren auch eher eine Widerspruchslösung.

Der Informationsgrad in der Bevölkerung ist leider immer noch relativ niedrig. Eine bessere Darstellung und Nutzung der Opt-Out-Lösung ist daher dringend angesagt. Beraten Sie Ihre Patienten und lassen Sie niemanden unwissend oder schlecht informiert entscheiden.

Karl Sochurek



Bild/Copyright: ipopba - stock.adobe.com



Wissenschaft aus München für München

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

Save
the date

Mittwoch
31. Juli 2024

TERMIN

Mittwoch, den 31. Juli 2024

ORT

eazf Seminarzentrum, Flößergasse 1, 81369 München

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,-€. Die Fortbildung wird entsprechend der aktuellen Leitsätze zur zahnärztlichen Fortbildung von KZVB und der BZÄK einschließlich Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK und der Punktebewertung von BZÄK und DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

Wir dürfen Sie bitten, sich bis spätestens zum 19.07.2024 anzumelden:

An der Fortbildungsveranstaltung Wissenschaft aus München für München des ZBV nehmen folgende Personen teil:

Datum/Stempel/Unterschrift

Per Mail: dschumann@zbvmuc.de/ Per Fax: 089 7238873

PROGRAMM

- | | |
|---------------|--|
| 14.00 | Begrüßung durch Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzender des ZBV München |
| 14.15 - 15.15 | Chairside Dentistry
Dr. Gertrud Fabel
niedergelassene Zahnärztin in München |
| 15.30 - 16.30 | Fehler vermeiden und erfolgreich Befestigen
(Grundlagen für den klinischen Erfolg bei der Befestigung von Zirkonoxiden)
Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg |
| 16.30 - 17.00 | Pause mit Verköstigung |
| 17.00 - 18.00 | Toxikologie und Verträglichkeit von zahnärztlichem Zirkon, Titan und Keramik
Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl
Dental-Toxikologie, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU München |
| 18.15 - 19.15 | Antibiotikaphylaxe in der Zahnheilkunde
Prof. Dr. Herbert Deppe
Extraordinarius für Zahnärztliche Chirurgie, Sektionsleiter am TUM-Klinikum |

Diskussion und Fragen können jeweils im Anschluss an den Vortrag gestellt werden.

AUS KLARTEXT 04/2024

Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte, Tel.: 49 30 40005 -150, presse@bzaek.de

AMBULANT VOR STATIONÄR? LEITSPRUCH AUSFÜLLEN!

Der Schwerpunkt der Gesundheitspolitik lag in der Vergangenheit bei der stationären Versorgung. Die eigenständigen Praxen wurden vernachlässigt, obwohl „ambulant vor stationär“ das große gesundheitspolitische Motto ist.

Zu viel Bürokratie, zu wenig Geld für Prävention, Praxissterben auf dem Land: Die Bundeszahnärztekammer warnt vor den Folgen der aktuellen Gesundheitspolitik und fordert eine Kehrtwende. „Bürokratie ist unser schwierigster Patient, aber das ist keinesfalls das einzige Problem“, so BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz. Die Politik braucht mehr Praxisnähe, um den aktuellen Herausforderungen in den Zahnarztpraxen und den Interessen der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden. Die BZÄK wird in den nächsten Wochen mit gezielten Maßnahmen

gegen die Missstände, Tatenlosigkeit und Ignoranz der Bundesregierung gegenüber den Niedergelassenen protestieren.

www.bzaek.de/politik-braucht-praxisnaehe.html

SPRECHZEITEN-RANKING: ZAHNÄRZTE FÜHREN

Laut einer Auswertung des Portals www.oeffnungszeitenbuch.de gibt es erhebliche Unterschiede bei den Sprechzeiten verschiedener ärztlicher Fachrichtungen. Laut Untersuchung führen Zahnärzte das Ranking an. Mit 36,5 geöffneten Stunden pro Woche hätten sie fast 1,5-mal so lange geöffnet wie Psychologen, so die Beurteilung des Portals.

KLISCHEEFREI ARBEITEN: ZFA-BERUFSBILD AM JUNGEN-ZUKUNFTSTAG VORSTELLEN

Am 25. April 2024 findet der bundesweite Boy's Day statt, bei dem Schüler die Möglichkeit haben, auch in das ZFA-Berufsbild in Praxen hineinzuschnuppern. Der Aktionstag ist weltweit das größte Berufsorientierungsangebot für eine klischeefreie Berufswahl.

AUSSCHREIBUNG: PRAXISAWARD PRÄVENTION 2024

Unter dem diesjährigen Thema „Mundgesundheit in der häuslichen Pflege“ schreibt die „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in

Deutschland“ den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Praxis-Award Prävention aus. Projekte können aus Zahnmedizin oder interdisziplinärem Umfeld, beispielsweise aus dem Pflegebereich, kommen. Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.

BEFRAGUNG ZUR DIGITALISIERUNG UND TELEMATIK- INFRASTRUKTUR (TI) IM GESUNDHEITSWESEN

gematik und Körperschaften starten eine Befragung zu Verbesserungen der TI. Damit Anpassungen zielgenau passieren können, führen sie gemeinsam mit dem IGES Institut jährlich eine Evaluation durch. Angeschrieben werden demnächst zufällig ausgewählte Praxen. Die BZÄK unterstützt die Befragung ausdrücklich, weil Praxen hiermit eine Möglichkeit erhalten, der gematik mitzuteilen, was wirklich gut und schlecht läuft.

Weniger Bürokratie, mehr Praxisnähe: Bundeszahnärztekammer verstärkt Protest gegen aktuelle Gesundheitspolitik

Zu viel Bürokratie, zu wenig Geld für Prävention, Praxissterben auf dem Land: Die Bundeszahnärztekammer warnt vor den Folgen der aktuellen Gesundheitspolitik und fordert eine Kehrtwende. „Bürokratie ist unser schwierigster Patient, aber das ist keinesfalls das einzige Problem. Die Politik braucht mehr Praxisnähe, um den aktuellen Herausforderungen in den Zahnarztpraxen und den Interessen der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden. Wir lassen nicht locker und werden deshalb in den nächsten Wochen unsere Lösungsvorschläge und Forderungen kraftvoll und pointiert an die Politik adressieren“, kündigt Prof. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), an.

„Politik braucht Praxisnähe“ lautet der dringende Appell der Zahnärztinnen und Zahnärzte, mit dem sie auf die gravierenden Defizite der aktuellen Gesundheitspolitik aufmerksam machen. Vor allem im ländlichen Raum droht ein Praxissterben, wenn

nicht bald gegengesteuert wird. „Ein Grund für den hohen Standard der zahnärztlichen Versorgung sind die vielen inhabergeführten Zahnarztpraxen. Damit das so bleibt, brauchen junge Zahnärztinnen und Zahnärzte Anreize, um eine Landpraxis zu führen. Sie benötigen Unterstützung von den Kommunen und Informationen über das regionale Umfeld. Familienfreundlichkeit, Patientenaufkommen und vor allem Infrastruktur – das sind wichtige Faktoren für eine Niederlassung“, erklärt BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler.

Unattraktiver wird die Praxisgründung durch die zunehmende Prüfbürokratie. „Zeitaufwändige Dokumentationen, hochfrequente Sicherheitsschulungen und Validierungen, endlose Excel-Tabellen zum Abhaken: Die Liste der oft sinnentleerten Verwaltungsaufgaben, vor denen die Praxisteams stehen, wird immer länger“, kritisiert BZÄK-Vizepräsident Konstantin von Laffert. Laut dem Statistischen Jahrbuch der BZÄK von 2022/23 werden durchschnittlich 51 Arbeitstage in der Praxis für Verwal-

tungstätigkeiten aufgewendet. „Es ist in den letzten Jahren immer schlimmer geworden. Jetzt wollen die Hygienebehörden auch noch den Anpressdruck messen, mit dem in der Praxis ein Instrument zur Desinfektion abgewischt wird – unser Land macht sich lächerlich mit diesem Kontrollwahn, unter dem die Praxen ächzen“, warnt von Laffert.

Die Bundeszahnärztekammer wird mit gezielten und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen gegen die Missstände, Tatenlosigkeit und Ignoranz der Bundesregierung protestieren. „Der Bundesgesundheitsminister hat kürzlich vor dem drohenden Ärztemangel gewarnt. Dieser Mangel droht nicht nur bei Hausärztinnen und Hausärzten, sondern bei vielen Facharztgruppen, auch in der Zahnmedizin. Der Gesundheitsminister muss jetzt entsprechend handeln“, fordert BZÄK-Präsident Benz.

Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte,
Telefon: 030 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

Bild/Copyright: HASANI – stock.adobe.com, kemring – stock.adobe.com (oben)

Hast du Schwierigkeiten in der Ausbildung?

Verstehst du nichts in der Berufsschule?

Hast du schlechte Noten in der Berufsschule?



Dann melde dich bei uns!

IN VIA WIB hilft Azubis die nach Deutschland gekommen sind oder deren Eltern vor einigen Jahren nach Deutschland gekommen sind.

Wir unterstützen dich bei:

- **Fragen zur Ausbildung**
- **wenig Geld**
- **Probleme mit den Behörden**
- **Lernhilfe für die Berufsschule in einer kleinen Gruppe oder alleine**
- **Freizeitaktivitäten und Informationen für Azubis**

Ruf bei uns an oder schreib uns eine Whats App Nachricht:

 **0163 7774235**

Adresse:
IN VIA WIB
 Goethestraße 12/2. OG
 80336 München
wib@invia-muenchen.de



IN VIA München e.V.
Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit

Unser Projekt IN VIA WIB (Brücken auf dem Weg in den Beruf) unterstützt Auszubildende insbesondere mit Migrations- und Fluchtbiografie durch Kleingruppenunterricht und gezielte Einzel-Lernhilfen in den verschiedenen Unterrichtsfächern die während der Ausbildung durchlaufen werden

Wir suchen ab sofort

Ehrenamtlich Engagierte für Lernhilfen im Bereich Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- Im Rahmen der Lernhilfeangebote unterstützen Sie die ZFA-Auszubildenden im 1., 2. und/oder 3. Ausbildungsjahr
- Vermittlung des ZFA-spezifischen Stoffs bzw. Bereitschaft, sich mit den Themen auseinander zu setzen
- Durchführung der Lernhilfe für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfung
- Lernhilfen (ca. 2 UE pro Woche) finden meist in den Abendstunden oder Freitagnachmittag statt

UNSER ANGEBOT

- Die Möglichkeit, sich aktiv für Jugendliche einzusetzen und Dinge zu bewegen
- Vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit in einem motivierten, multikulturellen Team
- Ein spannendes Arbeitsgebiet und ein angenehmes Betriebsklima
- Erstattung der Auslagen
- Haft- und Unfallversicherung, Austausch, Fortbildungen und Bestätigung der Tätigkeit

IHRE QUALIFIKATIONEN UND KOMPETENZEN

- Eine Qualifikation im Bereich Zahnmedizin von Vorteil (geme Studierende, Auszubildende mit sehr guten Fachkenntnissen, ZFA oder Fachlehrer)
- Freude an der Arbeit mit jungen Erwachsenen
- Soziale und interkulturelle Kompetenz

INTERESSE GEWECKT?

Frau Alice Goldbergova
 Tel.: 089/ 54 888 95 – 13 (Mo - Do) oder 089/ 54 88895 - 10
 Mail: alice.goldbergova@invia-muenchen.de



Unsere Informationen zum Datenschutz für Bewerbungen finden Sie unter www.invia-muenchen.de/arbeiten-bei-in-via.

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089-72 480 306, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

840,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2024_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2403 19.09. – 21.09.2024
 26.09. – 29.09.2024
Anmeldeschluss 04.09.2024

Kurs-Nr. 2404 21.11. – 23.11.2024
 28.11. – 01.12.2024
Anmeldeschluss 06.11.2024

Prophylaxe Basiskurs

für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA,
Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PASS oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

Und, ganz aktuell:

Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

445,00 €
inklusive Mittagessen und Kaffeepausen

Termine 2024_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2406 25.10. – 26.10.2024
Anmeldeschluss 09.10.2024

Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, das sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünsche oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

Modul Basics-Bronze – Scaling: Step by Step für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugsbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul „Basic-Bronze“ schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2024_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 1 Auf Anfrage, Kursumfang: 1 Tag

Modul PZR-Silber – PZR-Erfolgskonzept für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Befundung: PSI,API,SBI, Scaling, Schall- und Ultraschallanwendung, Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Fluoridierung, Terminmanagement

Das Modul „PZR-Silber“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2024_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 2 Auf Anfrage, Kursumfang: 3 Tage

Modul Gold – UPT Konzept für zahnärztliches Personal

Modul Gold – UPT Konzept nach aktuellem Stand der PAR-Richtlinien Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und Deep Scaling.

Kursinhalte

- PA-Status, 6 Punkt Messung
- PAR-Richtlinien, Staging Grading
- S3 Leitlinien
- Antiinfektiöse Therapie
- Intensivtraining mit Spezialküretten (Gracey Küretten)
- Schall und Ultraschall Übungen mit gebogenen Ansätzen
- Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden
- Körperschonende Sitzposition, Hebel und Zugsbewegung
- BEV und UPT (d,g)
- UPT a,b,c,e,f Übungen step by step
- erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten

Termine 2024_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 3 Auf Anfrage, Kursumfang: 2 Tage, Freitag und Samstag

Referenten DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
Gebühr 980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

Röntgenkurs Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten Dr. Cornelius Haffner
Kursort Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr 48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2024_14:00 bis 15:30 Kurs-Nr. 2411 Anmeldeschluss 04.09.2024 25.09.2024

Röntgenkurs (10 Stunden) für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr 150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Vorraussetzung ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2024_09:00 bis 17:15 Kurs-Nr. 2435 Anmeldeschluss 25.09.2024 11.10.2024

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden) für zahnärztliches Personal

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnissnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
Kursort München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr 390,00 €, inklusive Mittagessen
Vorraussetzung ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2024_09:00 bis 16:15 Kurs-Nr. 2450 Anmeldeschluss 24.07.2024 05.09. – 06.09. und 14.09.2024

Ausbildung zum Brandschutzhelfer für zahnärztliches Personal

Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

Kursinhalte

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Lösübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr 88,00 €

Termine 2024_16:00 bis 18:45 Kurs-Nr. Kurs 2445 Anmeldeschluss 09.10.2024 16.10.2024

Röntgenkurs Aktualisierung

für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2019 erworben hat, muss sie 2024 aktualisieren.
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
Fortbildungspunkte	9

Termine 2024_17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2425	Anmeldeschluss 24.07.2024	25.09.2024
-------------------------------------	---------------	---------------------------	------------

Ausbildung zum Brandschutzhelfer

für Zahnärzt:innen

Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben
Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

Kursinhalte

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Lösübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €
Fortbildungspunkte	3

Termine 2024_16:00 bis 18:45	Kurs-Nr. 2444	Anmeldeschluss 09.10.2024	16.10.2024
-------------------------------------	---------------	---------------------------	------------

Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig.
Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden.
Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor.
Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht.
Weitere Hinweise unter www.zbv-muc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in:

Frau / Herr

Vorname / Name

Geburtsdatum und Geburtsort:

Adresse Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse:

 Praxisanschrift Privatanschrift

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWEILIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
UPT / Deep Scaling:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Röntgenkurs (3 Tage):	ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen: hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

- Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

- Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum	Unterschrift / Stempel
-------	------------------------

- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

 Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum

Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Montagsfortbildung DAS ORIGINAL

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Ort Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
Zeit Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr
Anmeldung Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de/fortbildungen oder sich per E-Mail unter ocosboth@zbvmuc.de schriftlich anzumelden.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.



v.l.: Dr. Hisham Sabbagh, Dr. Aladin Sabbagh, Prof. Dr. Kathrin Becker

17. Juni 2024 Arbeitskreis für Kieferorthopädie [WEBINAR \(alle Infos online\)](#) ●

Thema **Hybride biomechanische Therapiekonzepte in der Alignertherapie**

Referenten
Dr. Aladin Sabbagh
 Facharzt für Kieferorthopädie in Erlangen

Dr. Hisham Sabbagh
 Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Klinikum der Universität München

Abstract Die zunehmende Beliebtheit der Alignertherapie spiegelt den Wunsch nach wenig sichtbaren kieferorthopädischen Behandlungsapparaturen wider, jedoch bleibt das Indikationsspektrum aufgrund biomechanischer Limitationen begrenzt. Hybride biomechanische Therapiekonzepte ermöglichen die Erweiterung des therapeutischen Spektrums durch die Kombination von Alignern mit individuellen Attachments, skelettaler Verankerung, (teil-)festsitzenden Mechaniken und unter Anwendung mehrphasiger Behandlungsabläufe. Dieser Vortrag fasst den Stand der Technik und Wissenschaft zusammen, beleuchtet Trends in der Alignertherapie und illustriert praxisgerechte Behandlungsstrategien anhand von Fallbeispielen.

21. Oktober 2024 Arbeitskreis für Kieferorthopädie [WEBINAR \(alle Infos online\)](#) ●

Thema Skelettale Verankerung

Referentin
Prof. Dr. Kathrin Becker
 Leiterin der Abteilung für Kieferorthopädie und Orthodontie,
 Campus Benjamin Franklin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Abstract

Der Vortrag startet mit einer kurzen Einführung und einem historischen Rückblick, der die wichtigsten Meilensteine der skelettalen Verankerung zusammenfasst. Darauf aufbauend werden typische Indikationen für kieferorthopädische Implantate adressiert und die aktuelle Evidenz zum Thema zusammengefasst. Dies wird ergänzt um eine Zusammenfassung typischer Insertionsregionen und möglicher Komplikationen, die in seltenen Fällen auftreten können. Schließlich wird das Thema digitaler Workflow, Insertionsguides und Einsatz von skelettaler Verankerung in der Aligner-Therapie beleuchtet. Abschließend werden klinische Beispiele gezeigt und ein Ausblick in die Zukunft gegeben.

02. Dezember 2024 Arbeitskreis für Kieferorthopädie (Zusage offen) [WEBINAR \(alle Infos online\)](#) ●

Thema n.n.

Referentin
Univ.-Prof. Dr. B. A. Jung
 Ärztliche Direktorin der Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Freiburg,
 Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2024

• **12.06.2024** (Mittwoch)

Die Einteilung in die Zimmer wird auf der Homepage zeitnah zur Prüfung veröffentlicht.
WICHTIG: Bitte merken Sie sich Ihre Prüfungsnummer!

Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil

- Handy-Verbot (gilt auch für Smart-Watches)
- Taschenrechner nicht vergessen
- Personalausweis mitnehmen

• **13.06. – 02.07.2024**

Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der Termin für die Praktische Prüfung wird bis spätestens Mitte Mai auf die Homepage gestellt.

• **24.07. – 25.07.2024**

Abschlussprüfung – Mündlicher Teil

• **25.07.2024** (Donnerstag, ab 8:00 Uhr, Berufsschule)

Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

Genauer Zeitplan wird über die Homepage der Berufsschule bekanntgegeben

• **25.07.2024** (ab 14:30 Uhr im Zahnärztheaus)

Pflichttermin für alle Prüflinge

Abschlussfeier

- Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge automatisch mit dem 25.07.2024, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende.

Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte im Juni/Juli 2024

• **Zeitplan**

Mittwoch, 12.06.2024	08.30 – 10.00 Uhr	Bereich Abrechnungswesen
	10.00 – 11.00 Uhr	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
	11.00 – 11.45 Uhr	Pause
	11.45 – 13.15 Uhr	Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Kenntnissnachweis im Strahlenschutz)
	13.15 – 14.00 Uhr	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen. Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen) und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Bekanntgabe von Terminen zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2) im Juni/Juli für ZFA

• **12.06.2024** (Mittwoch)

Die Einteilung in die Zimmer wird auf der Homepage zeitnah zur Prüfung veröffentlicht.
WICHTIG: Bitte merken Sie sich Ihre Prüfungsnummer!

GAP2 – Schriftlicher Teil

- Handy-Verbot (gilt auch für Smart-Watches)
- Taschenrechner nicht vergessen
- Personalausweis mitnehmen

• **05.06. – 10.06.2024**

GAP2 – Praktischer Teil

Der Termin für die Praktische Prüfung wird bis spätestens Mitte Mai auf die Homepage gestellt.

• **15.07.2024**

GAP2 – Mündlicher Teil

• **16.07.2024** (Dienstag, ab 8:30 Uhr, Berufsschule)

Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

- 8:30 Uhr – alle GAP 2-Teilnehmer
- Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule.

• **25.07.2024**

Abschlussfeier

(ab 14:30 Uhr im Zahnärztheaus)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge automatisch mit dem 16.07.2024, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende.

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2) im Juni/Juli für ZFA

• **Zeitplan**

Mittwoch, 12.06.2024	09:00 – 11:00 Uhr	Prüfungsbereich Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen
	11:00 – 11:45 Uhr	Pause
	11:45 – 12:45 Uhr	Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
	12:45 – 13:00 Uhr	Pause
	13:00 – 13:30 Uhr	Prüfung für den Kenntnissnachweis im Strahlenschutz

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Anmeldung zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) am 23.10.2024

- **Sie haben Fragen zu GAP1** Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen an Herrn Cosboth Zahnärztlichen Bezirksverband München, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08
- **Prüfungstag** 23.10.2024
- **Prüfungsort** Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfunggebühr** € 160,00

Dieser Anmeldung müssen beigelegt werden: für den 1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung (GAP1):

- Betrieblicher Ausbildungsplan Abschnitt A-erster Teil (Ausbildungszeit 1.-18. Monat) – 3 Seiten
 - Anlage zum Antrag auf Teil 1 der Prüfung, Verpflichtungserklärung – 1 Seite
- Der vollständige Ausbildungsnachweis wird stichprobenartig verlangt.

Anmeldeschluss: 19.06.2024 (Poststempel=Abgabe bei der Post)

Rücksendung der vollständigen Unterlagen an
Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München

Bei offenen Fragen zu den notwendigen Anlagen etc. rufen Sie bitte vor Versand der Unterlagen an.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de, Fax: 089 – 723 88 73

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München

Am 01.04.2024 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2024 fällig.

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. (lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter info@zbvmuc.de
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Angelika Schilcher
E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304

Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen
Beglaubigungen

Oliver Cosboth
E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308

ZFA-Ausbildung und -Prüfung
Zahnärztlicher Anzeiger
Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311

Buchhaltung
Berufsrecht
Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diana Schumann
E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306

Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Impressum

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089 - 72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Öffentlichkeitsarbeit Dr. Sascha Faradjli (Referent)
Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)

Fortbildung Anzeigen Diana Schumann
Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink
Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München
WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH
Telefon 089 46201525
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Hinweis:
Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

Ausbildungsplatzbörse

Tragen Sie sich noch heute ein!





Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des
Vorstands
ZBV München Stadt und Land



Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des
Vorstands
ZBV München Stadt und Land



ZA Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land



Dr. Nicolas Pröbstl, M.Sc.
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

München, 24. bis 26. Oktober 2024
The Westin Grand München

65. Bayerischer Zahnärztetag



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK



Kassenärztliche
Vereinigung Bayerns



Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?

Informationen: OEMUS MEDIA AG
Telefon: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
E-Mail: zaet2024@oemus-media.de

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dget.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de | [www.twitter.com/BayZaet](https://twitter.com/BayZaet)



ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- Nr. 07 Anzeigenschluss: 05.06.2024 Erscheinungstermin: 17.06.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 08 Anzeigenschluss: 03.07.2024 Erscheinungstermin: 15.07.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 09 Anzeigenschluss: 31.07.2024 Erscheinungstermin: 12.08.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 10 Anzeigenschluss: 28.08.2024 Erscheinungstermin: 09.09.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 11 Anzeigenschluss: 25.09.2024 Erscheinungstermin: 07.10.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 12 Anzeigenschluss: 23.10.2024 Erscheinungstermin: 04.11.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 13 Anzeigenschluss: 20.11.2024 Erscheinungstermin: 02.12.2024 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
<input type="checkbox"/> 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
 - Chiffre 15,00 €
 - Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
 - Andere, individuelle Schriftart + 10%
 - Autorkorrekturen 65 €/Std.
 - Logoplatzierung 15,00 €
 - Korrekturabzug 5,00 €
- Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.
Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZ00000534910

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de
Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.
Kontakt: 0179 / 598 68 94

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Anzeigentermine 2024

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum	Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
07	05.06.2024	17.06.2024	11	25.09.2024	07.10.2024
08	03.07.2024	15.07.2024	12	23.10.2024	04.11.2024
09	31.07.2024	12.08.2024	13	20.11.2024	02.12.2024
10	28.08.2024	09.09.2024			

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



Suchen Sie Mitarbeiter oder Kollegen?
Möchten Sie eine Praxis mieten, kaufen oder verkaufen?
Bieten Sie Fortbildungen an?
Haben Sie Angebote im Bereich der Zahnmedizin?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Kontaktieren Sie uns:
089 – 72 480 308 · anzeigen@zbvmuc.de

